

Haushaltsrede des Fraktionsvorsitzenden Dietmar Krauthausen zu den Haushaltsberatungen 2022

Es gilt das gesprochene Wort.

Freigabe: 18.06.2022 (16.00 Uhr)

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Niemand der hier Anwesenden hätte bei den letzten Haushaltsreden nur im Ansatz daran gedacht, dass dieser Haushalt unter den Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe aufgestellt werden muss. Auch die Corona-Pandemie hinterlässt ihre Spuren sowohl im diesjährigen Haushalt als auch in den kommenden Haushaltsjahren.

Die finanzielle Situation lässt trotz solider Arbeit der Kämmerei und verantwortungsvolles Handeln der Politik wenig Gestaltung zu.

Sie gibt lediglich die Gelegenheit an einigen kleinen Stellschrauben zu drehen und genau dies wollen wir im Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Indestadt vorausschauend und verantwortungsvoll tun!

Die Hochwasserkatastrophe und deren Folgen muss ich hier niemanden erklären. Wir werden noch viele Jahre brauchen, um die schwerwiegenden Schäden an den öffentlichen Gebäuden, an der öffentlichen Infrastruktur und unserer Natur zu beseitigen. Dabei sind die psychischen Langzeitschäden der Bürgerinnen und Bürger nicht zu verachten. Dennoch müssen wir diese Tragödie jetzt als Chance sehen und nutzen.

Bei allem Unglück ist festzustellen das der Zusammenhalt in der Bevölkerung weit über die betroffenen Regionen hinaus grenzenlos war bzw. immer noch ist.

Nun geht es darum mit dem genehmigten Wiederaufbauprogramm die entstandenen Schäden zu beseitigen; allerdings ohne Luftschlösser!

Im Vordergrund stehen sachliche und vorausschauende Arbeit, denn diese 161,5 Millionen sind keine endlose Schatulle. Primär muss man zwingend den Aufbau der Schulen und Kitas auf den Weg bringen.

Dazu braucht man die geballte Kraft der Verwaltung im Schulterschluss mit seriöser, ich betone!!! mit seriöser und verantwortungsvoller Politik für die Bürgerinnen und Bürger in Eschweiler.

Meine Damen und Herren, sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Anknüpfend an die Haushaltsberatungen im Haupt- und Finanzausschuss vom 04. Mai dieses Jahres steht heute der Beschluss der Haushaltssatzung für das laufende Jahr 2022 an.

Die Haushaltsplanberatungen habe ich aus Sicht der demokratischen Parteien als sachorientiert, konstruktiv und kollegial erlebt. Sie wurden überwiegend vom Gedanken zur Kompromissbereitschaft getragen.

Der Haushalt 2022 weist nach den Beschlüssen aus den Haushaltsplanberatungen in der Ergebnisplanung ein Plus von etwas mehr 1 Million Euro aus.

Auch die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2024 geht jeweils von mindestens ausgeglichenen Haushalten aus. Das ändert sich 2025 durch die Coronabedingten Rückzahlungen.

Jeder kann sich ausmalen, wie es dann um unseren Haushalt bestellt ist. D.h., es muss eine weitere finanzielle Unterstützung der Kommunen erfolgen.

Die Einbrüche bei den Steuererträgen sind groß, viel zu groß, als dass sie von den Kommunen allein geschultert werden können!!!

Ein fortlaufender Zusammenbruch der Kommunen muss dringend vermieden werden.

Zukünftige Haushaltsbelastungen sind daher tragbar zu gestalten!

Diese sollten dann dazu beitragen, dass die Handlungsfähigkeit der Stadt im Zusammenspiel mit dem Strukturwandel nicht ausgehebelt wird.

In die Krise hin einzusparen bzw. die Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zusätzlich zu belasten, wäre ein falsches, ein kontraproduktives Signal gewesen. Aus diesem Grund ist es die logische und richtige Konsequenz, auf die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer zu verzichten. Auf uns können sich die Bürgerinnen und Bürger verlassen.

Eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen, die die richtige und gute Entwicklung unserer Stadt im Strukturwandel fortsetzen, sind hier von positiv betroffen.

So erfolgt bei der Feuerwehr eine bessere Ausstattung (zum Beispiel neue Fahrzeuge und Gerätschaften, neue persönlicher Schutzausrüstung). Hierzu gehört ebenfalls der geplante Neubau der Feuer- und Rettungswache sowie ein zusätzlicher Standort für den Rettungsdienst.

Für die neue Industrie- und Gewerbegebiete stehen nach wie vor in jedem Haushaltsjahr 6 Millionen € für neue Flächenkäufe zur Verfügung.

Die Erschließungsmaßnahmen für diese Gebiete, mit denen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, sind ebenfalls geplant.

Durch den Ausbau bestehender Kindergärten und den Neubau von Betreuungseinrichtungen, werden die dringend benötigten zusätzlichen Plätze in den Betreuungseinrichtungen geschaffen.

Auch die stetige Ausweitung der Betreuung durch Kindertagespflegepersonen sowie die Fortsetzung des kommunal finanzierten beitragsfreien Kitajahres, eine der Kernmarken sozialdemokratischer Politik, sind ein klares und deutliches Angebot an die jungen Familien in unserer Stadt.

Der Bau des Sportheim Eschweiler Ost hat ebenfalls bereits begonnen.

Die Fortführung des Kanals und Straßenbaus z.B. Jülicherstraße, Talstraße, Moltkestraße sind weitere Beispiele.

Für die drei fusionierten Fußballvereine auf der Sportanlage in Dürwiß wurde ein neuer Kunstrasenplatz gebaut, einschließlich modernster LED-Beleuchtung. Wir freuen uns sehr, dass dem Verein somit eine vernünftige Infrastruktur geboten wird.

Mit der Fortsetzung des Breitbandausbaus im gesamten Stadtgebiet verschwinden weitere weiße Flecken.

Die freiwilligen Ausgaben bleiben mindestens auf dem bisherigen Niveau erhalten.

Zuschüsse für kultur- und sporttreibende Vereine im Jahr 2022 zur Bewältigung gesteigerter Belastungen, insbesondere Energiekosten und coronabedingt Auswirkungen, werden bereitgestellt.

Die Teilnahme am Vereinsleben für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 14 Jahren wird weiterhin durch die Bereitstellung von Sportgutscheinen ermöglicht.

Ab 2023 werden die Projekte im Förderbereich der Sozialberichterstattung ausgeweitet.

Für die Jugend ist unter anderem die Installation zweier neue Mini-Skateranlagen an geeigneten Standorten nach wie vor geplant.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herrn!

Die SPD-Fraktion ist sich der Herausforderungen, denen sich unsere Stadt auch zukünftig stellen muss, voll bewusst!

Die Weiterentwicklung sowie der Wiederaufbau unserer Stadt und der laufende Strukturwandel sind hier zentrale Stichworte.

Mit unserem Koalitionspartner BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden wir uns diesen Herausforderungen stellen.

Hierzu gehören beispielsweise die Schaffung neuer Arbeitsplätze, gerade auch für diejenigen, die nicht über einen Hochschulabschluss verfügen, die Schaffung bezahlbaren Wohnraums, die Gestaltung des Rathausquartiers und die Weiterentwicklung des ÖPNV'S.

Wir werden auch in Zukunft Gewerbe und Handel, das Vereinsleben und Brauchtum, Ehrenamt sowie Bildung und Kultur mit einem hohen Stellenwert versehen.

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herrn!

Verantwortungsvolle und seriöse Politik ist das Gebot der Stunde. Dazu gehört auch eine gut funktionierende Verwaltung.

Das unseriöse, verantwortungslose und populistische Verhalten einiger weniger Oppositionspolitiker unserer Stadt bereitet mir allerdings die größten Sorgen.

Es ist so peinlich, dass man es am liebsten totsichweigen möchte.

Der Umgang einiger weniger Oppositionspolitiker zum Thema Rathausquartier!!!
Zum wiederholten Male wird hierdurch der Außendarstellung unserer Stadt ein massiver Schaden zugeführt. Motto: Wie vergraule ich Investoren am besten.

So geschehen in den letzten Wochen, als man mögliche Alternativpläne und- Investoren implementieren wollte.

Die medialen, zum Teil sehr panisch wirkenden Rechtfertigungen im Nachgang sprechen Bände.

Am 02.06.2022 wird die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte demokratische Mehrheit im Planungsausschuss die weitere Entwicklung des RQ vorangetrieben.
Wer zählen kann weiß wo die Reise hingehet und das ist gut so!!!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, meine Damen und Herrn!

An dieser Stelle danke ich allen ehrenamtlich Tätigen, die mit ihrer Arbeit das Gemeinwohl der Stadt fördern und den sozialen Zusammenhalt in Eschweiler Gewährleisten!

Ich danke meiner Fraktion für die immer vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Ich danke unserem Koalitionspartner für einen unaufgeregten, fairen und zuverlässigen Umgang miteinander!

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die engagierte, bürgernahe und wirkungsvolle Arbeit für unsere Stadt; auch in schwierigen Zeiten.

Ich danke für die mir entgegengebrachte Aufmerksamkeit!